„Herz und Homepage“

Große Allgemeine verabschiedet bei Jahreshauptversammlung ihren bisherigen Geschäftsführer

„Herz und Homepage – und noch vieles mehr“ auf diese Formel brachte die erste Vorsitzende Angi Meis das Engagement des scheidenden Geschäftsführers der Großen Allgemeinen Karnevalsgesellschaft Köln von 1900 e.V. (GA) bei ihrer Jahreshauptversammlung in der vergangenen Woche. „Sebastian Laut hat als Geschäftsführer im Hintergrund unermüdlich die administrativen Voraussetzungen geschaffen, damit wir als Traditionsgesellschaft das Brauchtum leben können.“ bedankte sich Angie Meis auf der Versammlung im Dorint Hotel am Heumarkt. Sebastian Laut bleibe der Gesellschaft selbstverständlich erhalten, werde sich aber nach der Geburt seines dritten Kindes nun zunächst verstärkt der „Nachwuchsförderung“ widmen. Zum Nachfolger von Laut wählten die Mitglieder Andreas Holtmann, der in der Vergangenheit bereits als Pressesprecher die Vorstandsarbeit unterstützte. Im Amt des Schatzmeisters bestätigten die Mitglieder Robert Rothenbücher.

Neben diesen Personalentscheidungen blickten die Mitglieder insbesondere auf die erfolgreiche Session 2023/2024 zurück. „Mit deutlich über 300 Mitgliedern haben wir den höchsten Mitgliederstand seit rund 10 Jahren.“ freute sich Präsident Markus Meyer. Rund ein Drittel der Mitglieder sei unter 25 Jahre alt. Dabei verzeichneten die Tanzgruppen der Gesellschaft den größten Zulauf. Nach der Gründung des Tanzcorps sei die Zahl der aktiven Tänzerinnen und Tänzer der

Gesellschaft von 50 auf 80 angestiegen.

Als Familiengesellschaft bietet die Große Allgemeine jedoch Angebote für alle Altersklassen. So besucht der „Ambulante Karnevalsdienst“ (AKD) der Gesellschaft ältere Menschen in Heimen und Hospizen. Mit traditionellen Karnevalsliedern und humorvollen Vorträgen versetzt die Gruppe ihre Zuhörerschaft seit nunmehr über 15 Jahren in jecke Erinnerungen. Es müssten also nicht immer die großen Bühnen sein, so Markus Meyer, was ja auch bestens zum Motto der kommenden Session passe.

„Wat e Theater – Wat e Jeckespill“ – das Motto der Session zieht sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltungen der Großen Allgemeinen. „Wir bieten vielen Künstlern wieder einmal die Bühne – ganz bewußt nicht nur den Großen, sondern auch den Kleinen.“ verdeutlichte die erste Vorsitzende Angi Meis. Und so finden sich im Programm neben den Spitzenkräften des Kölner Karnevals immer auch Nachwuchskünstler und die eigenen Akteure des Tanzcorps und der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Flöhe“. Dabei bietet die Gesellschaft ganz unterschiedliche Formate an: von „Höösch“ bis „Kostümsitzung“, von „Herrenfrühschoppen“ bis „Mädchensitzung“. Die Termine und Programmhinweise finden sich mit der Möglichkeit von Kartenbestellungen auf der Website der Gesellschaft (www.grosse-allgemeine.de).

Quelle und Foto: Große Allgemeine Karnevalsgesellschaft von 1900 Köln e.V.